

Das Prüfschema

Das Prüfschema dient zur Hilfestellung bei der Festlegung, ob für eine bestimmte Tätigkeit die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis von dem bzw. der Ehrenamtlichen, die die Tätigkeit ausführt, vorgenommen werden muss. Die Prüfung muss für jede Tätigkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorgenommen werden. Die Erläuterungen sollen helfen, die Prüfung nach inhaltlichen Kriterien der Aufgaben vorzunehmen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Kinder oder Jugendliche werden bei dieser Tätigkeit beaufsichtigt, betreut, erzogen, ausgebildet oder es besteht ein vergleichbarer Kontakt

Ja Nein

Hinweis:

Wenn die Frage mit „Nein“ beantwortet wird, braucht das Prüfschema für diese Tätigkeit nicht weiter ausgefüllt werden, denn dann ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses für die neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die diese Tätigkeit verrichten, nicht notwendig.

Prüfung nach Art der Tätigkeit

hohe Gefährdung	Gefährdungspotential ?			Niedrige Gefährdung
Erläuterungen für hohes Gefährdungspotential	Ja	Mittel	Nein	Erläuterungen für niedriges Gefährdungspotential
Hierarchie- / Machtverhältnis: Es besteht ein Machtverhältnis zwischen Ehrenamtlichen und Teilnehmenden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hierarchie- / Machtverhältnis: Es besteht keinerlei Machtverhältnis zwischen Ehrenamtlichen und Teilnehmenden
Altersdifferenz: Der Altersunterschied zwischen Ehrenamtlichen und Teilnehmenden ist hoch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Altersdifferenz: Zwischen Ehrenamtlichen und Teilnehmenden besteht nur ein geringer Altersunterschied

Risikofaktoren: Die Teilnehmenden sind Kinder oder Jugendliche und/oder haben eine Behinderung oder sonstige Beeinträchtigung. Es kann ein besonderes Abhängigkeitsverhältnis vorliegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Risikofaktoren: Die Teilnehmenden haben ein höheres Alter, haben keine Behinderung oder sonstige Beeinträchtigung. Ein besonderes Abhängigkeitsverhältnis ist nicht gegeben
Vertrauensverhältnis: Zwischen dem oder der Ehrenamtlichen und den Teilnehmenden besteht ein besonderes Vertrauensverhältnis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Vertrauensverhältnis: Zwischen dem oder der Ehrenamtlichen und den Teilnehmenden besteht kein besonderes Vertrauensverhältnis

Prüfung nach Art der Intensität der Tätigkeit

hohe Gefährdung	Gefährdungspotential ?			Niedrige Gefährdung
Erläuterungen für hohes Gefährdungspotential	Ja	Mittel	Nein	Erläuterungen für niedriges Gefährdungspotential
Anwesenheit weiterer Betreuer: Die Tätigkeit wird alleine wahrgenommen - Es ist kein weiterer Betreuer dabei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anwesenheit weiterer Betreuer: Die Tätigkeit wird gemeinsam mit anderen Ehren- oder Hauptamtlichen wahrgenommen
Anwesenheit weiterer Teilnehmer: Die Tätigkeit bezieht sich auf ein einzelnes Kind oder Jugendlichen - Es ist kein weiteres Kind/Jugendlicher dabei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anwesenheit weiterer Teilnehmer: Die Tätigkeit findet mit / in einer Gruppe statt
Einsehbarkeit der Räumlichkeiten: Der Ort der Tätigkeit ist vor öffentlichen Einblicken geschützt und ein abgeschlossener Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Einsehbarkeit der Räumlichkeiten: Der Ort der Tätigkeit ist von außen einsehbar und/oder für viele zugänglich
Grad an Intimität / Privatsphäre: Die Tätigkeit hat einen hohen Grad an Intimität (z.B. Aufsicht beim Duschen) und/oder wirkt in die Privatsphäre der Kinder oder Jugendlichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Grad an Intimität / Privatsphäre: Der Ort der Tätigkeit hat einen geringen Grad an Intimität und wirkt nicht in die Privatsphäre der Kinder oder Jugendlichen

Prüfung nach Dauer der Tätigkeit

hohe Gefährdung	Gefährdungspotential ?			Niedrige Gefährdung
Erläuterungen für hohes Gefährdungspotential	Ja	Mittel	Nein	Erläuterungen für niedriges Gefährdungspotential
Zeitlicher Umfang: Die Tätigkeit dauert länger (z.B. Betreuer im Ferienlager), über einen längeren Zeitraum regelmäßig oder innerhalb einer gewissen Zeit häufig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zeitlicher Umfang: Die Tätigkeit ist einmalig, punktuell oder nur gelegentlich
Regelmäßigkeit: Zumindest für eine gewisse Dauer führt die Tätigkeit immer wieder zum Kontakt mit denselben Kindern und Jugendlichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Regelmäßigkeit: Die Kinder und Jugendlichen wechseln häufig

Abschließende Einschätzung:

Einsichtnahme in Führungszeugnis ist notwendig:

Ja

Nein

Begründung: